



Experteninterview mit Dipl.-Ing. Nadja Pröwer

Datum: 18.05.2020

Kurzvorstellung:

Nadja Pröwer bildet gemeinsam mit Marc Guido Höhne und Georg Stadlhofer die österreichische Geschäftsführung des renommierten, internationalen Unternehmens Drees & Sommer und ist in diversen Geschäftsfeldern des Immobilienmanagements sehr erfolgreich tätig. Sie referiert in der Spezialisierung Immobilienmanagement im Bachelorstudium Wirtschaftsberatung an der FH Wiener Neustadt über das Bauträgerwesen.

Im Rahmen dieses Interviews berichtet Frau Pröwer über ihren erfolgreichen Karriereweg, gibt Einblick in die Praxis einer Führungskraft im Immobiliensektor und erklärt, warum ein immobilienpezifisches Studium an der FH Wiener Neustadt **#Sinn macht**.



© drees & sommer

Fachbereich: Frau Pröwer, warum haben Sie sich für die Immobilienbranche entschieden?

Frau Pröwer: Bei mir hat alles mit meinem Architekturstudium angefangen. Für mich war die Mischung aus Technik und Gestaltung genau das Richtige. Die Immobilienbranche bietet die einzigartige Möglichkeit, die gebaute Realität um uns herum mitzugestalten.

FB: Sie haben es an die Spitze der österreichischen Einheit des renommierten, internationalen Unternehmens Drees & Sommer geschafft. Wie ist Ihr Karriereweg verlaufen? Welche Hürden mussten Sie überwinden?

Frau Pröwer: Ich sehe meinen Karriereweg weniger als Hürdenlauf, sondern viel mehr als laufende Suche nach Herausforderungen und der Meisterung derselben. Fachliche und persönliche Weiterentwicklung – das ist die Belohnung.

FB: In welchen Geschäftsfeldern des Immobilienmanagements sind Sie aktiv tätig? Warum haben Sie sich dafür entschieden?

Frau Pröwer: Mein Verantwortungsbereich bei Drees & Sommer Österreich umfasst den Teilbereich Projektmanagement/ Projektsteuerung. Komplexe Projekte durch strukturierte Prozesse und die Zusammenarbeit im Projektteam erfolgreich umzusetzen, macht einfach Spaß.

FB: Können Sie uns einen Einblick in Ihren typischen Berufsalltag gewähren?

Frau Pröwer: Das Schöne ist, dass es keinen typischen Berufsalltag gibt. Unsere Aufgabenfelder sind so vielseitig, dass ich selten die gleichen Tagesabläufe habe. Aber es dreht sich eigentlich immer um Organisation, Kommunikation und Lösungsfindungen. Dabei stehen die Projektbeteiligten und natürlich das Immobilienprojekt im Fokus. Am Ende eines Projektes wollen wir einen Mehrwert für den Kunden und die Gesellschaft geschafft haben, auf den wir stolz sein können.



FB: Ein besonderes Augenmerk legen Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit auf Nachhaltigkeit (ua. „Green Building“, „Blue Building“) und Digitalisierung (ua. „BIM“, „Smart Cities“). Auch im Rahmen unserer Spezialisierung Immobilienmanagement berücksichtigen wir aktuelle Trends der Wirtschaft, um eine den höchsten Standards entsprechende immobilienpezifische Ausbildung gewährleisten zu können. Welche Relevanz haben Ihres Erachtens die großen Themenfelder Digitalisierung und Nachhaltigkeit iZm der Immobilienwirtschaft?

Frau Pröwer: Eine gewaltige! Wir befinden uns ja derzeit in einem technologischen und gesellschaftspolitischen Umbruch. Dass sich in den nächsten Jahren in der Immobilienwelt viel verändern wird, ist den meisten bewusst. Aber wie genau das aussieht, kann man nur ahnen. Umso wichtiger, dass man die Lösungsansätze, die es bereits gibt, kennenlernt, weiterentwickelt und sich davon zu ganz anderen Ideen inspirieren lässt. In ein paar Jahren werden Kreislaufwirtschaft, cradle-to-cradle und Immobilien als Rohstoffdepot hoffentlich Standard sein.

FB: Im Rahmen der Spezialisierung Immobilienmanagement im Bachelorstudium Wirtschaftsberatung unterrichten Sie das Bauträgerwesen. Neben den theoretischen Grundlagen gewähren Sie unseren Studierenden spannende Einblicke in Ihre Berufspraxis. Was ist Ihnen in Ihrer Lehrveranstaltung besonders wichtig und was möchten Sie unseren Studierenden für ihren beruflichen Werdegang mitgeben?

Frau Pröwer: Der persönliche Austausch ist mir ganz wichtig. Ich freue mich, wenn die Studierenden von den Themen berührt werden und sich damit auseinandersetzen. Und die eine oder andere spannende Frage nehme ich mir gerne auch mit nach Hause, um selbst in aller Ruhe drüber nachzudenken.

FB: Aus welchen Gründen empfehlen Sie den an einem Immobilien-Studium Interessierten die immobilienpezifische Ausbildung im Rahmen eines Bachelor- oder Masterstudiums an der FH Wiener Neustadt?

Frau Pröwer: Also allein euer neues Gebäude ist großartig! Da würde ich am liebsten selbst wieder studieren!

FB: Welche Tipps und Empfehlungen können Sie unseren Studierenden für einen erfolgreichen Karriereweg geben? Welche Eigenschaften sind besonders hilfreich?

Frau Pröwer: Seid neugierig und nehmt die Dinge in die Hand! Habt Spaß an dem, was ihr tut und gebt euer Bestes!

FB: Frau Pröwer, wir danken Ihnen vielmals für das Interview!